

Die Sprachen Basa, Grebo und Kru im westlichen Afrika.

Von

Dr. Friedrich Müller,

Professor an der Wiener Universität.

Die vorliegende Abhandlung bildet einen Nachtrag zu dem von mir veröffentlichten Buche ‚Die Sprachen der wollhaarigen Rassen.‘ Wien, Hölder, 1877 (Grundriss der Sprachwissenschaft, Band I, Abtheilung 2), welchen ich an dieser Stelle zu veröffentlichen mir erlaube, da ich einerseits die Nachträge für den Schluss des Werkes mir aufspare, andererseits die wichtigeren derselben der vorläufigen Benützung der Fachgenossen nicht vorenthalten möchte.

Die drei hier behandelten Sprachen Basa, Grebo (Gédebo) und Kru (Krao) bilden die 13. Gruppe meiner Classification der afrikanischen Negersprachen (vgl. Grundriss der Sprachwissenschaft, I, 1. S. 83). W. Bleek hat bereits den Zusammenhang derselben richtig eingesehen; er stellt sie (The library of his Excellency Sir George Grey. Philology. Vol. I, Part. II, S. 227) zu den ‚Unclassified languages within the limits of the West-African division of the Ba-ntu family‘ und benennt sie ‚the Mena family of languages‘. Ich hatte nach einer Prüfung des mir damals zugänglichen, spärlichen Materials diese Aufstellung richtig befunden, war aber nicht im Stande, darnach eine grammatische Analyse dieser Sprachen zu entwerfen.

Erst vor Kurzem gelang es meinen unausgesetzten Bemühungen das Material für den letzteren Zweck aufzutreiben. Mein Freund Prof. Garcia Ayuso in Madrid fand nach langem Suchen für mich bei einem Madrider Antiquar ein Exemplar der Broschüre von Don Geronimo Usera y Alarcon über das Kru, und ein zweiter hochverehrter Freund, Prof. W. Whitney